

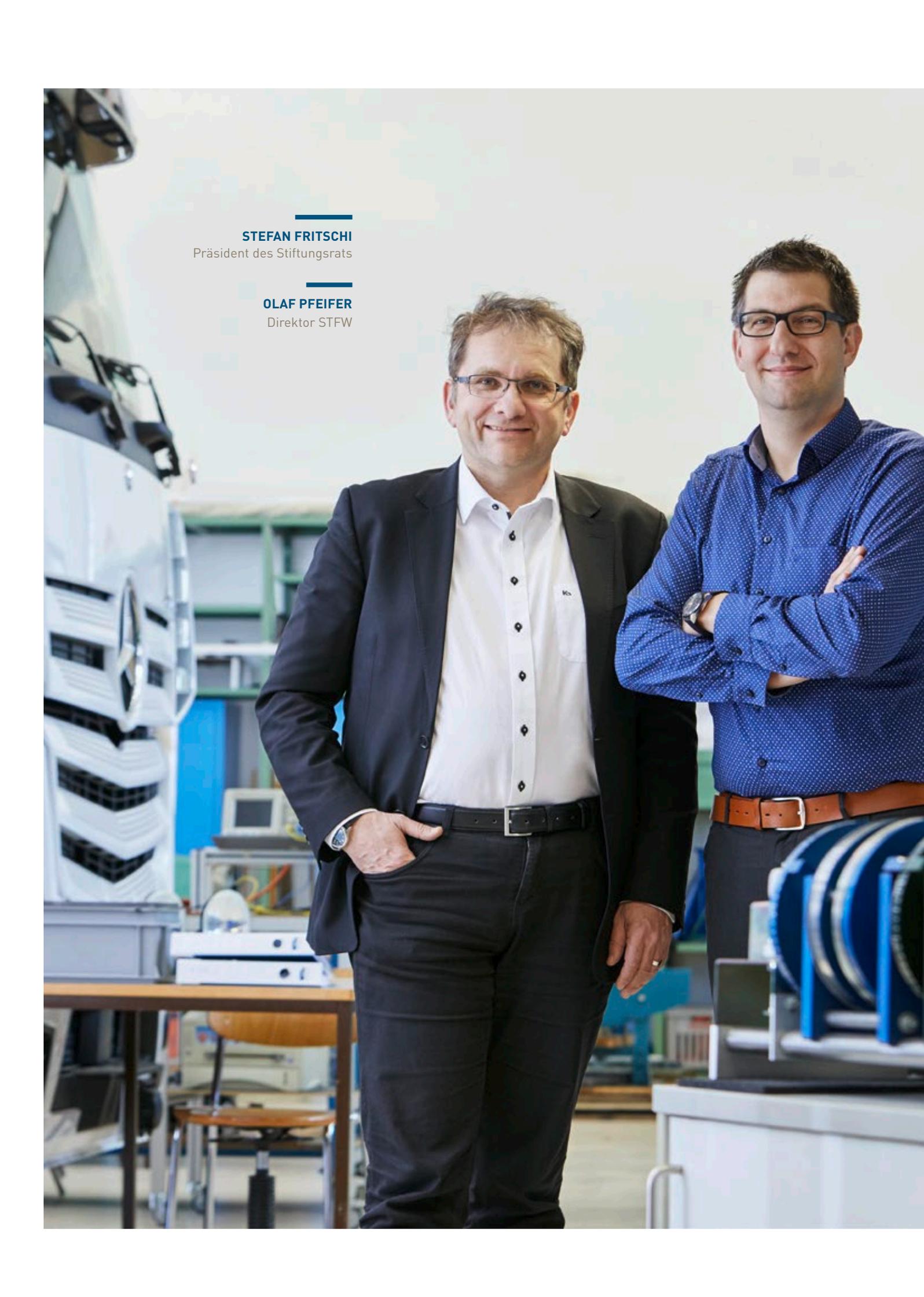
STF **W**

SCHWEIZERISCHE
TECHNISCHE FACHSCHULE
WINTERTHUR

WO PRAXIS SCHULE MACHT

Geschäftsbericht 2018



A photograph of two men standing in a laboratory or workshop. The man on the left, Stefan Fritsch, is wearing a dark suit jacket over a white button-down shirt and dark trousers. He has his right hand in his pocket and is wearing glasses. The man on the right, Olaf Pfeifer, is wearing a blue patterned button-down shirt, dark trousers, and a brown belt. He has his arms crossed and is wearing glasses. In the background, there is a large white mechanical component, possibly a car part, and various pieces of equipment on a workbench.

STEFAN FRITSCHI
Präsident des Stiftungsrats

OLAF PFEIFER
Direktor STFW

INHALT

04	Stiftungsrat
05	Schulleitung
06	Elektro- und Kommunikationstechnik
08	Fahrzeugtechnik
10	Gebäudetechnik
12	Höhere Fachschule
14	Dienstleistungen
16	Personalkonvent
18	STFW strukturiert
20	Bilanz
21	Erfolgsrechnung
22	Aufwandsteilung
23	Kursgeldeinnahmen
24	Personalbestand/Unterrichtslektionen
25	Revisionsbericht
26	Alumni
29	Nachhaltigkeitsumfrage

IMPRESSUM

Projektleitung:

Ursina Rambold, Kommunikationsverantwortliche

Gestaltung:

47Grad Werbeagentur GmbH, Diepoldsau

Druck:

AWZ St. Gallen AG, Gossau

Download unter

www.stfw.ch/geschaeftsbericht



VERÄNDERUNGEN

«Warum nicht?» statt «Ja, aber»



STEFAN FRITSCHI
Präsident des Stiftungsrats

«Das geschärfte wirtschaftliche Augenmerk für alle Sparten der STFW erfordert oftmals einen Spagat zwischen Innovation, Kreativität, Sachverstand und Mut.»

GENERATIONSWECHSEL

Will ein Unternehmen erfolgreich bleiben, verlangt dies oftmals nach stetigem Wandel. Die Stiftung STFW hat ein kontrastreiches Geschäftsjahr 2018 erlebt, das stark von Veränderungen geprägt war. Einerseits wurde mit dem neuen Direktor Olaf Pfeifer ein Generationenwechsel an der Spitze der STFW vollzogen. Andererseits hat auch die Struktur der STFW eine Veränderung erfahren. Die Schulleitung setzte den strategischen Entscheid um, die Höhere Fachschule aus der Abteilung Elektro- und Kommunikationstechnik auszulösen. Die neu geschaffene Abteilung «Höhere Fachschule» wurde mit Harald Hofmann als Leiter besetzt.

Das geschärfte wirtschaftliche Augenmerk für alle Sparten der STFW erfordert oftmals einen Spagat zwischen Innovation, Kreativität, Sachverstand und Mut. Dies setzt von allen Akteuren an der STFW eine grosse Portion Veränderungswillen voraus. Der Stiftungsrat lässt sich dabei stark von den visionären Kräften und der Fachkompetenz der Schulleitung der STFW beraten. Sie ist es, die neben dem Tagesgeschäft mit viel Umsicht und Gespür für das Realisierbare dem Stiftungsrat zukunftsgerichtete Projekte unterbreitet. Die Rolle des Stiftungsrates

wird dadurch anspruchsvoller. Denn es gilt dem Stiftungszweck zu entsprechen, die finanziellen Möglichkeiten auszuloten, die Machbarkeit und Plausibilität der Projekte genau abzuklären und diese dann nach Möglichkeit zu unterstützen.

Einige Veränderungen hat bereits der im August 2018 in den Ruhestand getretene Direktor Erich Meier erfolgreich realisiert. Bei einem Besuch an der Schlosstalstrasse sticht einem der moderne Bau ins Auge, der als Kompetenzzentrum für Fahrzeugtechnik genutzt wird. Andere bevorstehende Veränderungen wie die Digitalisierung der Prozessabläufe lassen sich erst erahnen. Dank einer konsequenten Umsetzung der Strategie wird das Bestehende laufend verändert.

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER

«Warum nicht?» lautet das Motto. Unternehmen Sie einen Abstecher an die Schlosstalstrasse, um sich von den Veränderungen an der STFW zu überzeugen. Der Stiftungsrat ist überzeugt, dass die STFW einen substanziellen und wichtigen Beitrag für eine lohnenswerte Zukunft leistet – für die Lernenden, die Studierenden wie auch für die Gesellschaft. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

UNTERNEHMERGEIST

Leidenschaft und Innovationskraft



OLAF PFEIFER
Direktor STFW

«Die zukünftige Entwicklung der STFW hängt nicht zuletzt auch von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung der KMU in der Schweiz ab.»

GESCHÄFTSVERLAUF UND WIRTSCHAFTLICHE LAGE DER STFW

Das anhaltende schwierige wirtschaftliche Umfeld für KMU in der Schweiz und der hart umkämpfte Sektor «Bildung» mit seinen zahlreichen Facetten der Bildungslandschaft Schweiz haben den Geschäftsverlauf 2018 der STFW massgeblich beeinflusst. Dennoch zeigt der positive Geschäftsverlauf der STFW, dass die Massnahmen der letzten Jahre richtig und notwendig waren, um im Bildungssektor Schweiz bestehen zu können. Im 2018 konnte die STFW den Umsatz nochmals steigern – allen voran die Abteilung Elektro- und Kommunikationstechnik. Die Liquidität entwickelte sich ebenfalls erfreulich, was uns für die nahe Zukunft optimistisch stimmt.

Insgesamt sehen wir die STFW in einer sehr komfortablen Ausgangslage. Dies nicht zuletzt dank dem grossen Engagement der Verbände, welche zuversichtlich sind, dass die STFW für zukünftige Herausforderungen ausgezeichnet aufgestellt ist.

Die ersten Monate des aktuellen Geschäftsjahres waren sehr vielversprechend. Wir konnten bereits zu Beginn des Jahres sowohl einige grössere Aufträge für Firmen-

kurse realisieren als auch die Kursanmeldungen bei den Berufs- und höheren Fachprüfungen steigern.

MIT GROSSER HINGABE AN DER ARBEIT

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der STFW leisten durch ihre Identifikation mit dem Unternehmen und ihrem Einsatz für dessen Ziele den entscheidenden Beitrag zum Geschäftserfolg der STFW. Die finanzielle Anerkennung individueller Leistungen ist ein wichtiger Bestandteil zur Erreichung der Geschäftsziele. Ein weiterer Grund ist das persönliche Engagement und Hingabe für die Berufsbildung. Es ist der Geschäftsleitung ein Anliegen, die Leistung aller Mitarbeitenden entsprechend zu würdigen. In diesem Sinne bedankt sich die Schulleitung bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr entgegengebrachtes Vertrauen und die hervorragenden Leistungen im 2018.

PLUG-IN FÜR DIE ZUKUNFT

Die Digitalisierung schreitet mit grossen Schritten voran. Damit wir uns in den nächsten Jahren der unterschiedlichen Technologien bedienen können, haben wir ein internes Programm mit dem Namen «STFW 4.0» gestartet. Neben all den softwaretechnischen Erneuerungen darf nicht vergessen werden, dass die STFW mit einer ausgezeichneten und zukunftsweisenden Infrastruktur bereits den Grundstein für ein praxisorientiertes Lernen ermöglicht. Getreu unserem Motto: «Wo Praxis Schule macht.»

LIEBE MITARBEITENDE,

damit auch das Geschäftsjahr 2019 ein erfolgreiches in der 84-jährigen Geschichte der STFW sein wird, dürfen wir uns nicht auf unseren Lorbeeren ausruhen. Nur wer bereit ist, Veränderungen anzunehmen und diese beharrlich in den Alltag zu implementieren und weiterzuentwickeln, wird einen entscheidenden Beitrag zum zukünftigen Erfolg der STFW leisten können. Mit anderen Worten: «Veränderung – warum nicht?»



#UMBRUCH

Elektro- und Kommunikationstechnik



2018, DAS JAHR DES UMBRUCHS!

In unserer Abteilung hat sich im vergangenen Jahr vieles bewegt. Den in den letzten Jahren aufgebauten Geschäftszweig der HF Technik koppelten wir auf den Jahresanfang ab und es entstand eine eigene Abteilung. Die seit 15 Jahren erfolgreich geführten Lehrgänge für die Berufs- und höheren Fachprüfungen des VSEI standen und stehen in der kompletten Ablösung auf die neuen Prüfungsordnungen nach Reglement 2017. Und auch das Papier wird langsam durch digitale Unterlagen abgelöst. Alle diese grossen Herausforderungen konnten wir im Team sehr gut meistern. Vielen Dank an alle meine Mitarbeitenden für die aktive Mitgestaltung und den grossen Einsatz.

PERSONELLES

Durch den Abgang der Sparte HF Technik mussten personelle Umstrukturierungen vorgenommen werden. Diese verliefen dank der Offenheit der betroffenen Lehrpersonen weitgehend problemlos. Wiederum gewannen wir einige neue gut qualifizierte Lehrbeauftragte, die uns in diversen Lehrgängen und Kursen unterstützen.

UMFELD

Das Mitbewerbfeld, vor allem im Bereich der Lehrgänge zu den Berufs- und Höheren Fachprüfungen des Elektrogewerbes, hat sich vergrössert. Dies ist natürlich und nützt dem Wettbewerb, solange alle zu den gleichen Bedingungen wirtschaften.

Dies ist leider im Falle der Paritätischen Kommission des Kantons Zürich im Elektrogewerbe nicht der Fall. Die von den Arbeitnehmern aufgrund des GAV vorgeschriebenen und eingezogenen Gelder fliessen ausschliesslich ins verbandseigene Schulungszentrum zurück. Doch dank unserer

ausgezeichneten Unterrichtsqualität und dem aktiv gelebten Praxisbezug trotzen wir diesem Umstand und freuen uns über volle Klassenzimmer und zufriedene Schüler.

BERUFS- UND HÖHERE FACHPRÜFUNGEN

Die grösste Herausforderung in unserer Abteilung war und ist die Umstellung der Lehrgänge auf die neuen Prüfungsordnungen des VSEI. Im 2017 endeten die letzten Elektro-Sicherheitsberater-Lehrgänge und nun im 2018 die letzten Lehrgänge zum Elektro-Projektleiter. Einzug hielten die neuen Angebote zum Projektleiter Installation und Sicherheit. Sämtliche Prozesse mussten neu definiert werden. Daneben waren alle involvierten Mitarbeitenden mit der Neuerstellung von Unterlagen, Modulprüfungen, Anerkennungsverfahren und diversen anderen nötigen Arbeiten beschäftigt. Dass wir im 2018 mit sechs vollen Klassen starten durften, entschädigte so einiges.

TABLET STATT PAPIER

Und auf einmal sitzt er da, der Kursteilnehmer, der den papiergefüllten Kursordner verweigert. Es wird auf dem Tablet geschrieben, gerechnet, sogar geometrische Aufgabenstellungen gelöst. Wir sind bereit! Bei den neuen Lehrgängen sind sämtliche Unterlagen elektronisch abgelegt und die Kursteilnehmer haben den vollen Zugriff. Mit der gleichen Ordnerstruktur in der Print- und Onlineversion stellen wir sicher, dass die Lehrpersonen den Unterricht gleich gestalten und beide Lernformen ohne Unterrichtsumstellung berücksichtigen können.

FIRMENKURSE, KURSKURSE

Diese Sparte lief gewohnt gut. Wiederum konnten in der gesamten Deutschschweiz verschiedene Firmenkurse durchgeführt werden.

BLICK NACH VORNE

Das Jahr 2019 steht ganz im Zeichen des Aufbaus und der Optimierung der neuen Lehrgänge zu den Berufs- und Höheren Fachprüfungen des VSEI. Als erste Schule der Schweiz werden wir bereits im Mai den Lehrgang Projektleiter Gebäudeautomation starten können. Es bleibt spannend!

PIUS NAUER

Leiter Elektro- und Kommunikationstechnik



«Dank dem konsequenten Praxisbezug im Unterricht verschaffen wir uns einen grossen Wettbewerbsvorteil.»



#VORWÄRTS

Fahrzeugtechnik

EINFÜHRUNG UND UMSETZUNG DER BILDUNGSVERORDNUNG 2018

Das Jahr 2018 stand bei den Berufen der Carrosserie- und Automobiltechnik im Zeichen der Anpassungen durch die neue Bildungsverordnung (BIVO). Bei den Carrosserie-Berufen wurden geringere Anpassungen getätigt. Bei den technischen Berufen des AGVS hat sich durch die BIVO 2018 sehr vieles geändert. Die Unterrichtsform ist neu handlungsorientiert aufgebaut. Zudem haben sich die Lerninhalte teilweise sehr stark geändert. Dies führte dazu, dass einige kostenintensive Investitionen getätigt werden mussten und weitere folgen werden. Auch die Digitalisierung hält Einzug. Der Unterricht in den Berufsfachschulen ist nun nahezu papierlos. Der Verband der Werkstatthlehrer (VSW) hat ebenfalls darauf reagiert und eine Projektgruppe ins Leben gerufen, bei der unser Fachlehrer Andreas Schröder ebenfalls mitarbeitet. Ziel ist es, die Arbeiten für die Umsetzung der Lernziele in den üK-Zentren möglichst zu digitalisieren. Das erste Lehrjahr der Automobil-Fachleute konnte erfolgreich nach neuer BIVO gestartet werden.

AUTOMOBILDIAGNOSTIKER MIT EIDG. FACHAUSWEIS

Nachdem der Lehrgang in den vergangenen Jahren einen Teilnehmerrückgang verzeichnete, erreichten wir im 2018 wieder zwei volle Klassen. Ein Vorteil dieser Weiterbildung ist die kostenlose Nutzung unseres Labors auch ausserhalb der Unterrichtszeiten. Dies bauten wir 2018 durch Anpassungen der Unterrichtsmodelle so an, dass noch weitere Arbeiten und Räumlichkeiten genutzt werden können.

AUTOMOBIL-VERKAUFSBERATER MIT EIDG. FACHAUSWEIS

Im Herbst 2017 konnten wir den Lehrgang Automobil-Verkaufsberater zum ersten Mal starten. Aufgrund von knappen Teilnehmerzahlen gelang uns dies im 2018 nicht. Doch dank der guten Zusammenarbeit mit dem AGVS brachten wir die angemeldeten Teilnehmer im verbandseigenen Lehrgang in Bern unter.

DIPL. BETRIEBSWIRT IM AUTOMOBILGEWERBE

Den Lehrgang diplomierter Betriebswirt im Automobilgewerbe konnten wir im Jahr 2018 mit etwas mehr Teilnehmern als im Vorjahr starten. Wir sind sehr daran interessiert, dies noch weiter auszubauen und suchen den Dialog mit anderen Schulen und dem Verband. Das Gewerbe braucht unbedingt gut ausgebildete Nachwuchskräfte.

DISPONENT TRANSPORT UND LOGISTIK

Was bei den Betriebswirten noch fehlt, haben wir bei der Weiterbildung zum Disponent Transport und Logistik erreicht. Im 2018 erzielten wir sogar einen neuen Teilnehmerrekord und starteten mit zwei vollen Klassen.

KURZ- UND FIRMENKURSE

Hochvolt ist in aller Munde. Neben den regulär ausgeschriebenen Kursen durften wir auch für Firmen einige Kurse zu diesem Thema durchführen. Die hohe Gewichtung der praktischen Umsetzung und der damit verbundene Transfer von der Theorie zur Praxis hat uns in allen Kursen sehr positive Rückmeldungen beschert.

AUSBLICK

Im 2019 wird die Digitalisierung noch mehr beachtet. Die Unterlagen für den Unterricht werden den Teilnehmern in allen Lehrgängen elektronisch zur Verfügung gestellt. Auch die Bewerbung der Lehrgänge erfolgt noch besser auf die Zielgruppe abgestimmt in den verschiedenen Kanälen der Branche. Zudem suchen wir die aktive Zusammenarbeit mit Partnern der Aus- und Weiterbildung, mit dem Ziel, dem Gewerbe die bestmögliche Berufsbildung anbieten zu können.

BEAT GEISSBÜHLER
Leiter Fahrzeugtechnik



«Wir wollen die Bildungslandschaft aktiv mitgestalten.»



#NEU- RICHTUNG



Gebäudetechnik

DANKESCHÖN

Das Jahr 2018 war für die Abteilung Gebäudetechnik ein prägendes Jahr. Nach zweieinhalbjähriger Tätigkeit als Abteilungsleiter hat sich Marcel Fringer im Frühling 2018 entschieden, sich beruflich neu zu orientieren und die STFW per Ende Juli 2018 zu verlassen. Wir danken ihm ganz herzlich für seine geleistete Arbeit bei der STFW und wünschen ihm für seine private und berufliche Zukunft alles Gute und viel Erfolg. Bis zum Eintritt des neuen Leiters Gebäudetechnik im Oktober 2018 übernahm Pius Nauer, Leiter Elektro- und Kommunikationstechnik, die Führung.

Mit seiner Mithilfe organisierten sich die Mitarbeitenden zwischenzeitlich selber. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön für den grossartigen Einsatz.

GRUNDBILDUNG

Die Revision der neuen Bildungsverordnung und des neuen Bildungsplanes für die Berufe mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis in der Gebäudetechnik läuft auf Hochtouren. Dementsprechend grosses Engagement erforderte die Totalrevision auch von unseren Fachlehrern für überbetriebliche Kurse. Nebst der regulären Unterrichtstätigkeit arbeiteten sie mit Leidenschaft und grossem Einsatz an der Überarbeitung der Bildungsverordnungen und haben diese aktiv mitgestaltet.

Mit dem jeweiligen Jahresrückblick der einzelnen Ausbildungsbranchen in der Grundausbildung werden auch Tendenzen und Veränderungen sichtbar. So darf für das Jahr 2018 zum Beispiel festgehalten werden, dass die Anzahl von Zusatzlernenden in der Branche Kältesystemmonteure von Jahr zu Jahr zunimmt. Die Dauer der verkürzten Lehre richtet sich nach dem erlernten Beruf und den praktischen und theoretischen Kenntnissen der Lehrperson, sodass speziell Absolventen der Berufe aus den Branchen Heizung und Elektrotechnik grosses Interesse an einer zwei- oder dreijährigen Zusatzausbildung zum Kältesystemmonteur zeigen.

Eine etwas neuere Erscheinung sind die Gesuche für Nachteilsausgleich in den über-

betrieblichen Kursen. Lernende mit diagnostizierten Behinderungen oder Lern-/Leistungsschwierigkeiten können Nachteilsausgleichsmassnahmen in der beruflichen Grundausbildung beantragen.

In den Berufen der Lüftungsanlagenbauer wird augenfällig, dass während der Berufslehre vermehrt ein Stufenwechsel von der dreijährigen Grundbildung EFZ in eine zweijährige Grundbildung mit Berufsattest EBA vollzogen werden muss. Hierbei ist die Fachrichtung Montage tendenziell stärker betroffen als die Fachrichtung Produktion.

WEITERBILDUNG

Das Weiterbildungsangebot in der Gebäudetechnik wurde auch im 2018 aktiv genutzt. Speziell in den Branchen Heizung, Lüftung und Sanitär gewinnt der modulare Bildungsgang zum Projektleiter Gebäudetechnik an Beliebtheit. Sehr erfreulich zeigt sich auch das Bild der erfolgreich bestandenen Modul- und Berufsprüfungen der Lehrgänge Chefmonteur Heizung und Lüftung. Bis auf einen Kandidaten haben sämtliche Berufsprüfungsabsolventen die Berufsprüfung erfolgreich bestanden. Herzliche Gratulation! Mit der Absage der Bildungslehrgänge Chefmonteur Sanitär und Spenglerpolier, aufgrund eines zu geringen Anmeldeverhaltens, bleibt aber für das Jahr 2018 in der Weiterbildung ein Wermutstropfen bestehen.

FIRMENKURSE

Immer grössere Nachfrage gilt unseren individuell ausgerichteten Firmenkursen. In enger Zusammenarbeit mit Firmen entwickelt die STFW massgeschneiderte Schulungsprogramme, welche die einzelnen Tätigkeitsgebiete und den Wissensstand der einzelnen Mitarbeitenden aufeinander abstimmen. Je nach Herkunft der Teilnehmenden werden die Kurse auch in Fremdsprachen abgehalten. Es freut uns sehr, dass die Firmenkurse zunehmend auf grosses Interesse stossen. Auch in diesem Segment werden wir in Zukunft Ressourcen und Know-how einbringen, um technische Entwicklungen und Innovationen rund um die Gebäudetechnik aktiv mitgestalten zu können.

BEAT AMSTUTZ

Leiter Gebäudetechnik



«Die praxisnahe Schulung ganzer Firmen birgt grosses Potential in der Zukunft.»



#FLÜGGE

Höhere Fachschule

RÜCKBLICK

Der 1. Januar 2018 war zwar nicht der Geburtstag der Höheren Fachschule der STFW, aber man könnte sagen, die HF ist volljährig geworden und in eine eigene Abteilung umgezogen. Ich bin ebenfalls per Januar in die STFW eingetreten und habe diesen Bereich von Pius Nauer übernommen. Für mich galt, möglichst rasch das bestehende Team kennen zu lernen, die STFW Prozesse zu verstehen und mich in der Bildungslandschaft des Bereichs HF zurechtzufinden. Die Übergabe hat dank der vollen Unterstützung des Teams und der Rücksprachemöglichkeit mit Pius Nauer ausgezeichnet funktioniert.

NEUZULASSUNG ZWEIER STUDIENGÄNGE

Zum Bildungsangebot der HF gehören die Studiengänge Elektrotechnik, Gebäudetechnik, Telekommunikation und Informatik. Für Gebäudetechnik lief bereits seit 2015 das Anerkennungsverfahren beim SBFI und der Lehrgang zum Techniker HF Elektrotechnik war nach neuem Reglement zugelassen. Für die beiden Studiengänge Informatik und Telekommunikation wäre die Anerkennung im Herbst 2018 abgelaufen. Bereits Mitte März reichten wir zwei Dossiers mit überarbeitetem Bildungsplan für diese beiden Studiengänge beim SBFI ein. Die neue Ausrichtung wird IT-Security für die Telekommunikation und Industrie-Informatik für den Studiengang Informatik sein.

Im Herbst 2018 konnten wir neben dem gut gefüllten Studiengang der Gebäudetechnik eine gemischte Klasse der beiden zur Anerkennung eingereichten Studiengänge starten. Nicht zustande kam die Klasse unseres langjährig stabilen Studiengangs Elektrotechnik.

DIGITALISIERUNG

Teil des neuen Bildungsplans ist ein Versuch, die Fächer Informatik und Programmieren in einer Kombination aus E-Learning und durch Lehrpersonen unterstützten Übungen, dem Blended Learning, umzusetzen. Erste Feedbacks der Studierenden dazu sind durchwegs positiv ausgefallen. Die Digitalisierung war auch intern allgegenwärtig. Im Rahmen des Projekts «Neue Schulverwaltungssoftware» haben wir den Stundenplan in ein dynamischeres Kalenderformat überführt und eine neue webbasierte Notenerfassung mit Anbindung an die Schulverwaltungslösung eingeführt.

ERFOLGREICHES JAHRESENDE

Das Anerkennungsverfahren des Lehrgangs Gebäudetechnik konnte inhaltlich noch vor Jahresende von Pius Nauer abgeschlossen werden. Die Anerkennungsverfügung wurde von den Experten beantragt und wird bei der ersten Sitzung des SBFI am 12. März 2019 ausgestellt. Teil dieser letzten Phase der Anerkennung war die feierliche Diplomierung der ersten 14 Studienabgänger der Gebäudetechnik zusammen mit 45 weiteren Studierenden. So konnten insgesamt 59 Absolventen ihr Diplom Techniker HF bei einer würdigen Abschlussfeier in der alten Kaserne Winterthur entgegennehmen.

AUSBLICK

Das Tempo wird auch 2019 hoch bleiben. Nachdem die beiden Anerkennungsverfahren der Lehrgänge Informatik und Telekommunikation gestartet sind, steht auch die Überarbeitung des Bildungsplanes Gebäudetechnik und Elektrotechnik an. Generell soll eine Roadmap für die Weiterentwicklung der Höheren Fachschule entstehen und es steht der Einstieg in die Bildung nach der Weiterbildung bevor: 2019 werden wir mit dem Thema digitales Bauen BIM ein erstes Nachdiplomstudium HF anbieten.

HARALD HOFMANN

Leiter Höhere Fachschule



«Das Tempo wird auch im 2019 hoch bleiben. Die Weiterentwicklung der Lehrgänge steht an.»



#WACHSTUM

EIN SPANNENDES JAHR

Das vergangene Geschäftsjahr war geprägt von personellen Änderungen und der spannenden und herausfordernden Aufgabe bezüglich Phase II der Einführung der neuen Schulverwaltungssoftware und deren Weiterentwicklung.

GENERATIONENWECHSEL

Im personellen Bereich hatten wir infolge Pensionierungen Austritte zu verzeichnen, die es gleichwertig zu ersetzen galt. Es ist uns gelungen, Mitarbeitende zu finden, die sich gerne mit einem hohen Mass an Eigenverantwortung für das Wohl unserer Kursteilnehmer in der beruflichen Grund- und Weiterbildung einsetzen. Dank der hohen Fokussierung des ganzen Teams und einem ausgeprägten Teamspirit ist uns die Einführung und Integration der neuen Sachbearbeiterinnen sehr gut gelungen. Auch den Lehrpersonen gilt dafür mein Dank.

Nach wie vor basiert unser Erfolgsrezept auf einer hohen fachlichen Kompetenz, einem adäquaten Mitteleinsatz im IT-Bereich und einer konsequenten Ausrichtung unserer Dienstleistungen auf unsere Kunden.

WEITERENTWICKLUNG

Obgleich wir nach wie vor im Bereich der Applikationen Ausbau- und Verbesserungsmöglichkeiten haben, sind die Fortschritte im Jahr 2018 markant. So konnten wir erstmals die Zeugnisse und Diplome für die Höhere Fachschule mit unserer neuen Schulverwaltungs-Applikation erstellen. Auch in der beruflichen Grundbildung haben wir in der Notengebung dank dieser Software deutliche Fortschritte erzielt. Das ermöglicht es uns, Zertifikate, Noten, Diplome und dergleichen effizient, zeitnah und ohne Datenredundanzen zu erstellen.

NEUES SUBVENTIONSMODELL

Herausfordernd war auch die Umstellung auf die subjektorientierte Subventionierung der Vorbereitungskurse für Berufs- und höhere Fachprüfungen der Weiterbildung. Hier waren die Vorgaben des SBFJ für den Ausweis der bezahlten Kursgelder in Windeseile umzusetzen.

Wenngleich das eine oder andere Instrument betreffend Funktionalität und Benutzerfreundlichkeit noch ausgebaut und der eine oder andere Report noch optimiert werden müssen, dürfen wir mit Genugtuung auf das abgelaufene Jahr 2018 zurückblicken.

AUSBLICK

Andererseits wird der Innovationsdruck für schlanke Abläufe, der Einsatz von modernen Hilfsmitteln und die Automatisierung in den nächsten Jahren hoch bleiben. Das Modernisierungspotential ist gross: Gewicht müssen wir insbesondere auf die effiziente, vollständige und systematische administrative Abwicklung sämtlicher Leistungsprozesse unserer Schule legen, wie beispielsweise die elektronische, (voll)automatisierte Zustellung der Korrespondenz / Fakturen etc. an unsere Kunden. Ein anderes Beispiel ist die (halb)automatische Belegerfassung der Lieferantenbelege oder ein Mitarbeiterportal, auf welchem Lohnabrechnungen, Lohnausweise etc. online und ortsunabhängig abgerufen werden können. Der Teufel liegt ja bekanntlich im Detail, doch mit einem Masterplan und entsprechenden Prioritäten werden wir auch diese Umsetzung meistern. Guter Unterricht war und ist zentral für die STFW. Unser Anspruch ist, dieses Ziel mit massvollen, der Situation angepassten administrativen Prozessen zu unterstützen, so dass der Unterricht jederzeit im Vordergrund stehen kann.

Dienstleistungen



MAX ZAHNER

Leiter Dienstleistungen



«Mit einem Masterplan und entsprechenden Prioritäten setzen wir die Automatisierung gezielt um.»

#NEUGIER

Personalkonvent



NEUE LEITUNG, NEUES GLÜCK?

Das Jahr 2018 war geprägt von wichtigen personellen Ablösungen. Zum einen die Übergabe des amtierenden Rektors Erich Meier an Olaf Pfeifer als neuer Direktor. Aus Sicht des Personals ging dieser Prozess sehr reibungslos über die Bühne. Olaf Pfeifer hat sich sehr schnell in die Strukturen der STFW eingearbeitet. Mit allen Mitarbeitenden suchte er den persönlichen Kontakt und gewann dadurch rasch deren Vertrauen. In der Abteilung Gebäudetechnik ist es Beat Amstutz, der die Aufgaben seines Vorgängers Marcel Fringer übernahm. Auch Beat Amstutz hat sich rasch in seiner Abteilung eingelebt. Mit grosser Hingabe und Enthusiasmus nimmt er sich seiner neuen Aufgabe an und arbeitet sich in die facettenreiche und komplexe Gebäudetechnikbranche ein.

WEITERBILDUNG

Gerade in einer Bildungsinstitution ist die eigene Weiterbildung beinahe eine Pflicht und wird dementsprechend von der Schule unterstützt. Viele Mitarbeitende haben auch dieses Jahr die Möglichkeit genutzt, ihr Fachwissen aufzufrischen und neues zu lernen – sei es in didaktischen oder in praktischen Bereichen.

Lehrpersonen, die sich hauptberuflich für die Ausbildung von Lernenden engagieren, bietet die Schule ein sogenanntes „Praxis-Update“ an, bei dem die Mitarbeitenden für einige Wochen ihr Wissen in der Branche auffrischen können. So wird sichergestellt, dass die Lehrpersonen auch wirtschaftlich am Ball bleiben und Branchenenergien selbst erleben können. Im 2018 nutzte dies ein Mitarbeitender der Abteilung Gebäudetechnik. Während sechs Wochen hat er in verschiedenen Bereichen seines Berufes sein Fachwissen vertieft und ergänzt.

TEAMBILDUNG

Um den Zusammenhalt innerhalb der STFW zu fördern, führen wir alle zwei Jahre eine zweitägige Teambildung durch. Im 2018 führte uns der Weg in die Region von Biel. Am ersten Tag bekamen wir einen spannenden Einblick ins Sportzentrum Magglingen. Den interessanten Tag liessen wir bei einem feinen Nachtessen am Bielersee ausklingen. Auch der zweite Tag wurde mit kulinarischen und kulturellen Genüssen ausgefüllt. Dem Zusammenhalt dienen auch die alljährlichen «Werkstatt-Zmorge» und das «Tössfondue», die rege besucht werden.

ZUKUNFT

Aufgrund der grosszügigen Entwicklungsmöglichkeiten, die die Schule bietet, werden die Mitarbeitenden zugleich angehalten, die Zukunft der Schule mitzugestalten – sei dies bei der aktiven Beteiligung an firmeninternen Aufgaben oder beim Mitwirken an Änderungen oder Anpassungen an Bildungsverordnungen, wie dies im Moment stattfindet. Einige Mitarbeitende nehmen sich dieser ausserordentlichen Aufgabe mit grossem Engagement an und gestalten die neuen Bildungslandschaften aktiv mit. Herzlichen Dank dafür!

Diese neuen Bildungslandschaften bedeuten auch Veränderungen. Veränderungen für die Lehrkräfte und die Schule. Verändern heisst, sich neuen Gegebenheiten anzupassen, «Freiheiten» aufgeben, sich neuen Aufgaben stellen, aber auch neue «Freiheiten» dazuzugewinnen.

ERICH MOSER

Präsident des Personalkonvents



«Neues ist nur solange unbekannt, bis du es entdeckt hast. In diesem Sinne wünsche ich uns allen viel Mut und Neugier für die Zukunft.»



Stiftungsrat (Stand: 31.12.2018)

Der Stiftungsrat ist das strategische Führungsorgan und besteht aus folgenden Mitgliedern:

FRITSCHI STEFAN

Präsident Stiftungsrat
Delegierter Stadt Winterthur

MÜLLER CHRISTIAN

Vizepräsident des Stiftungsrats
Delegierter AGVS Sektion Zürich

LIPPUNER MICHAEL

Vizepräsident des Stiftungsrats
Delegierter Schweizerisch-Liechtensteinischer Gebäudetechnikverband (suissetec)

BILLETER ANDREAS R.

Delegierter AGVS Sektion Zürich

BÜCHI ROLAND

Vertreter ZHAW

FRECH SERGE (bis 31. Mai 2018)

Delegierter Schweizerisch-Liechtensteinischer Gebäudetechnikverband (suissetec)

FREHNER ROLF

Delegierter Gewerkschaft Unia

GARTMANN ALOIS (ab 1. Juni 2018)

Delegierter Schweizerisch-Liechtensteinischer Gebäudetechnikverband (suissetec)

INDERMAUR EDGAR

Delegierter Berufsbildungskommission Gebäudetechnik Nordostschweiz (BBK GN)

LEEMANN RENÉ

Delegierter Gewerkschaft Unia

LEU ERWIN

Delegierter VSCI NOS

MAEDER OLIVIER

Delegierter Autogewerbeverband der Schweiz (AGVS)

MOOR BEDA

Delegierter Gewerkschaft Unia

RUSTERHOLZ MARTIN

Delegierter VSCI NOS

SCHWANINGER ERICH

Delegierter Verband Schweizerischer Elektro-Installationsfirmen (VSEI)

WÄLTI KURT

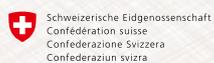
Delegierter Berufsbildungskommission Gebäudetechnik Nordostschweiz (BBK GN)

VAKANT

Vertreter Mittelschul- und Berufsbildungsamt Kanton Zürich

VAKANT

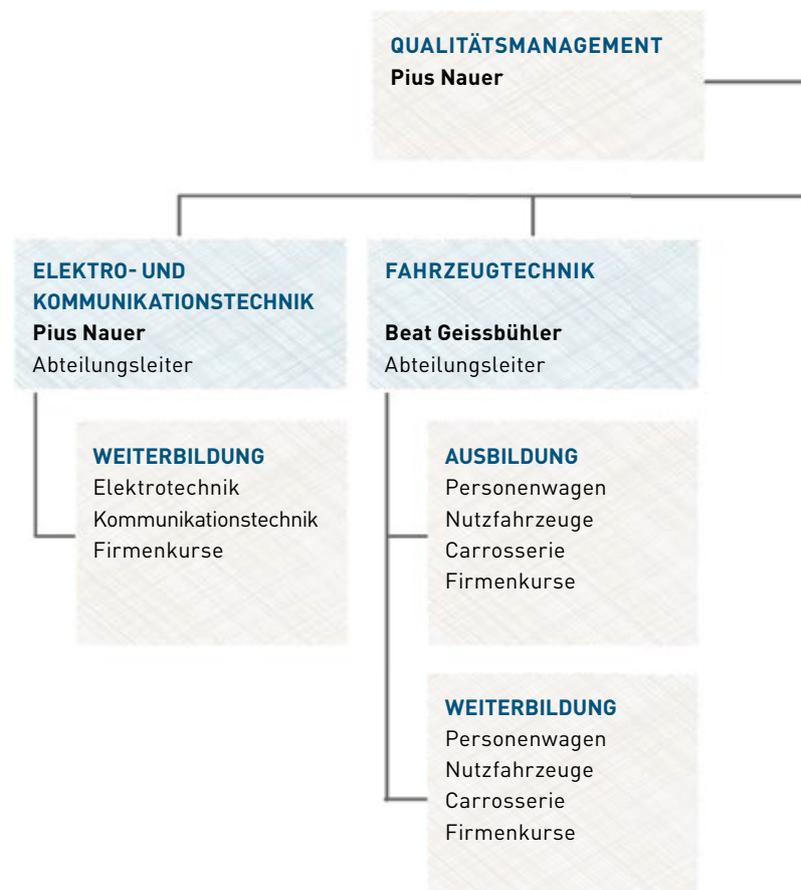
Schweizerische Eidgenossenschaft



Stadt Winterthur



#STFW



 Mitglieder der Schulleitung

Stand: 01.06.2019

STRUKTURIERT

STIFTUNGSRAT
Stefan Fritschi
Präsident des Stiftungsrates

LEITENDER AUSSCHUSS
Stefan Fritschi
Präsident des Leitenden Ausschusses

DIREKTION
Olaf Pfeifer **Pius Nauer**
Direktor Direktor Stv.

PERSONALKONVENT
Erich Moser
Präsident des
Personalkonvents

**ARBEITSSICHERHEIT /
GESUNDHEITSSCHUTZ**
Olaf Pfeifer
Wim Bertschinger

GEBÄUDETECHNIK
Beat Amstutz
Abteilungsleiter

HÖHERE FACHSCHULE
Harald Hofmann
Abteilungsleiter

DIENSTLEISTUNGEN
Max Zahner
Abteilungsleiter

AUSBILDUNG
Heizung
Lüftung
Klima/Kälte
Sanitär
Spengler

WEITERBILDUNG
Heizung
Lüftung
Klima/Kälte
Sanitär
Spengler
Firmenkurse

WEITERBILDUNG
Elektrotechnik
Telekommunikation
Gebäudetechnik
Informatik

FINANZEN
Rechnungswesen
Personaladministration

KURSADMINISTRATION
Ausbildung
Weiterbildung

KOPIERCENTER

INFORMATIK
Roger Zimmermann
Leiter Informatik

MARKETING
Ursina Rambold
Kommunikationsverantwortliche
Tabea Hitz
Verkauf

IMMOBILIEN
Wim Bertschinger
Leiter Hausdienst

SUPPORTDIENSTE

#BILANZ

AKTIVEN	2018	2017
Flüssige Mittel	14'386'100	12'815'076
Forderungen	3'522'098	2'356'257
Umlaufvermögen	17'908'198	15'171'333
Sachanlagen	14'426'684	15'231'145
Total Anlagevermögen	14'426'684	15'231'145
Total Aktiven	32'334'882	30'402'478

PASSIVEN	2018	2017
Kurzfristiges Fremdkapital	17'223'404	15'890'130
Langfristiges Fremdkapital	12'150'000	11'650'000
Total Fremdkapital	29'373'404	27'540'130
Total Stiftungskapital	2'961'478	2'862'348
Total Passiven	32'334'882	30'402'478

VERÄNDERUNG STIFTUNGSKAPITAL	2018	2017
Kapital 1.1.	2'862'348	2'765'141
Einlage Stiftungskapital	99'130	97'207
Kapital 31.12.	2'961'478	2'862'348

Kontrollstelle:
Consultive Treuhand AG
8400 Winterthur

Mittelschul- und
Berufsbildungsamt
Kanton Zürich

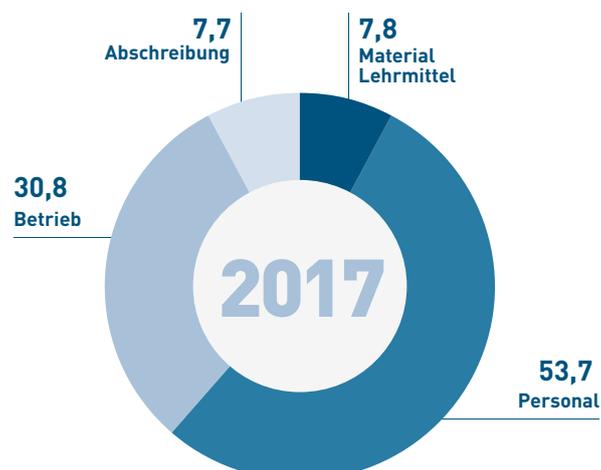
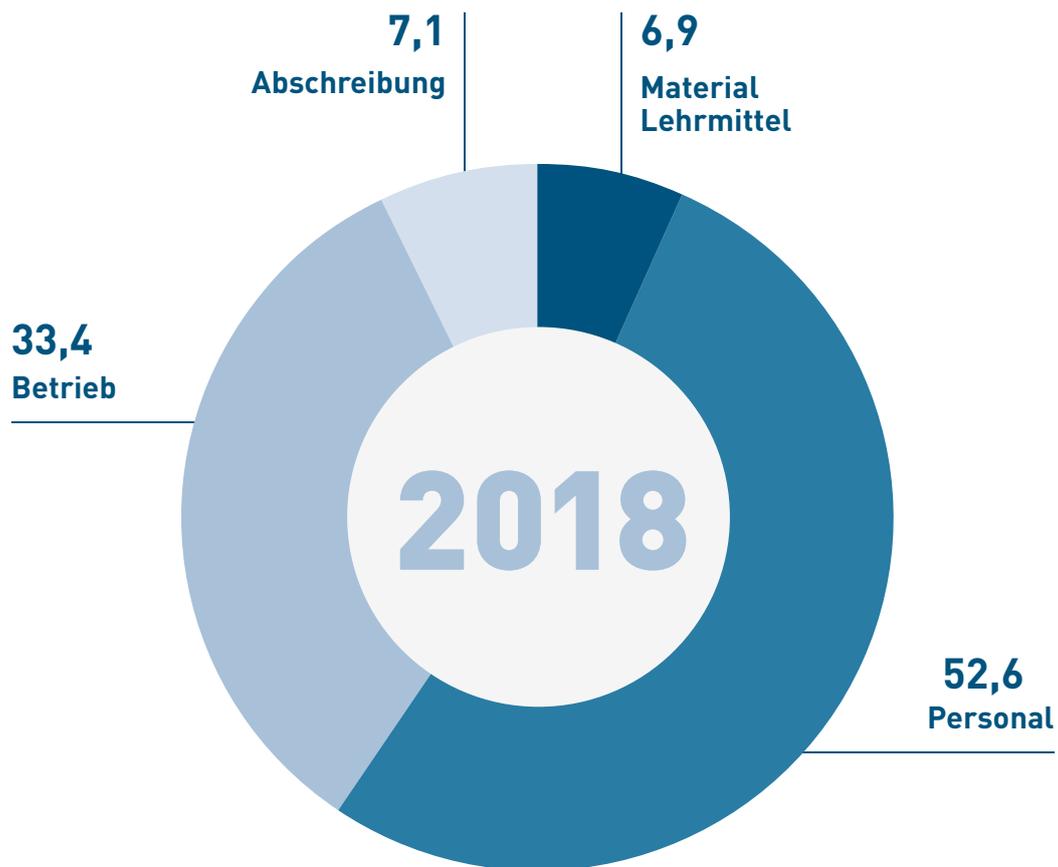
#ERFOLGSRECHNUNG

ERTRAG	2018	2017
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	17'626'410	16'691'110
Übriger Ertrag	1'517'870	1'361'553
Einlage Stiftungskapital	-99'130	-97'207
Total Ertrag	19'045'150	17'955'456

AUFWAND	2018	2017
Material, Lehrmittel	1'313'101	1'407'740
Personalaufwand	10'008'845	9'642'393
Sonstiger Betriebsaufwand	6'364'275	5'523'900
Abschreibungen	1'358'929	1'381'423
Total Aufwand	19'045'150	17'955'456

#AUFWANDSTEILUNG

ANGABEN IN PROZENT

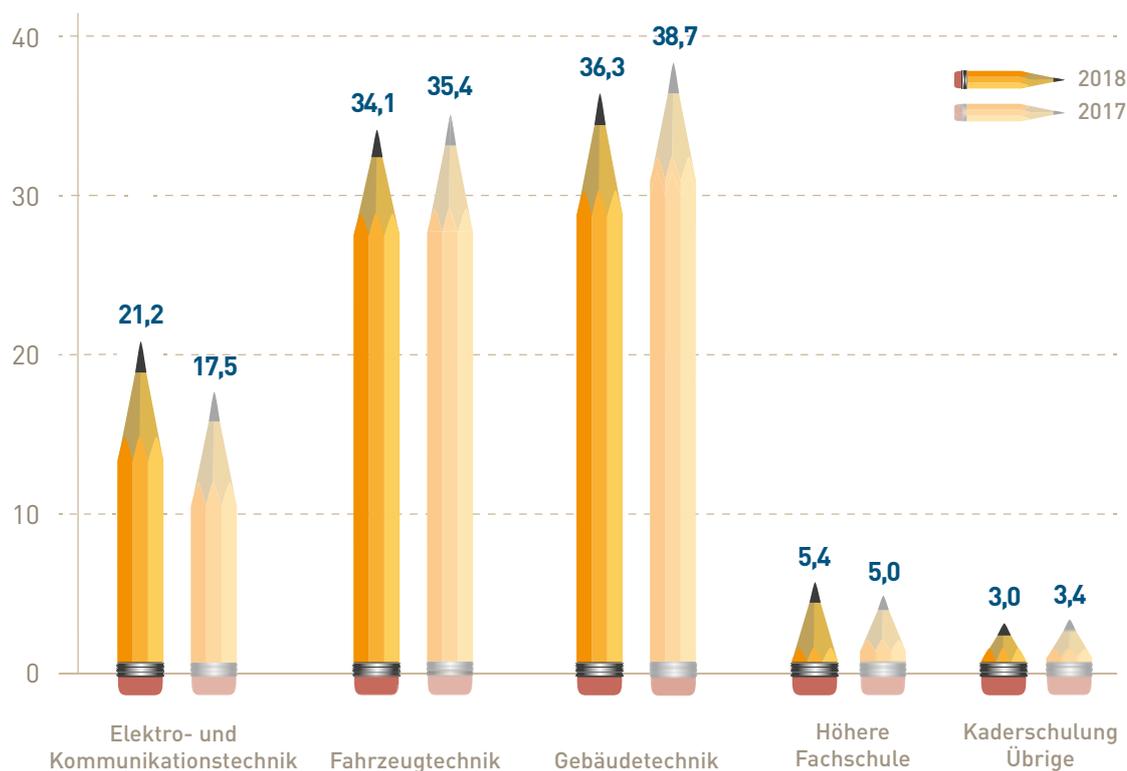


#KURSGELD EINNAHMEN

ENTWICKLUNG DER KURSGELDEINNAHMEN – ANGABEN IN TAUSEND CHF

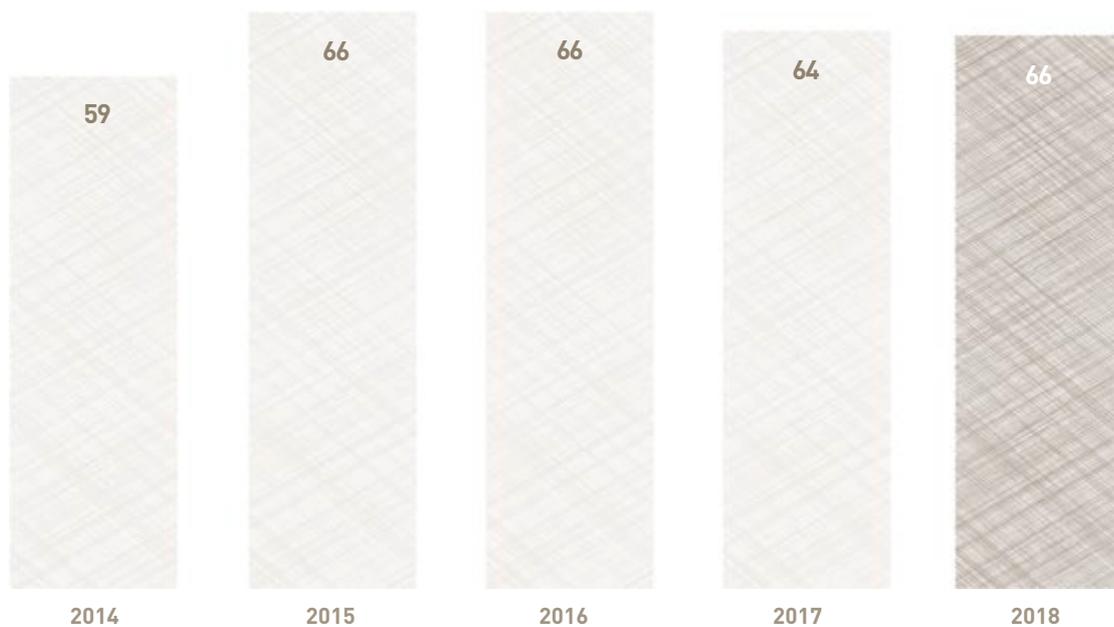


ANTEIL DER KURSGELDEINNAHMEN – ANGABEN IN PROZENT



#PERSONALBESTAND

ANZAHL FESTANGESTELLTE DER STFW



ANZAHL UNTERRICHTSLEKTIONEN



#REVISIONSBERICHT

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR EINGESCHRÄNKTEN REVISION AN DEN STIFTUNGSRAT DER STIFTUNG SCHWEIZERISCHE TECHNISCHE FACHSCHULE WINTERTHUR (STFW), WINTERTHUR

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung Schweizerische Technische Fachschule Winterthur (STFW) für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei dem geprüften Unternehmen

vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Stiftungsurkunde entspricht.

Winterthur, 14. März 2019
Consultive Revisions AG



Urs Boner
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Martin Graf
Zugelassener Revisionsexperte



«Seit über fünf Jahren arbeiten wir in der Mitarbeiterschulung erfolgreich mit der STFW zusammen. Ich schätze die Zusammenarbeit sehr. Der Umgang ist partnerschaftlich und unkompliziert. Das gemeinsame Ziel der Wissensvermittlung steht im Zentrum und die STFW agiert unterstützend, auch in den Bereichen Lernmethoden. Die Kursteilnehmer profitieren von der Kompetenz der Lehrpersonen, den praktischen Lernaufgaben und der schulischen Infrastruktur. Wir freuen uns auf eine weitere gemeinsame Zukunft.»

RETO BRUNNER

Training Manager
Belimo Automation AG, Hinwil



«Im Sommer 2018 habe ich die Lehre zum Automobil-Mechatroniker erfolgreich abgeschlossen. Die Fachlehrer der STFW haben mir viel Praxiswissen beigebracht. Dank ihnen habe ich eine gute Note an der Lehrabschlussprüfung erreicht. Die überbetrieblichen Kurse an der STFW haben mir viel Spass gemacht und ich empfehle die STFW gerne weiter. Mögen sie weiterhin so tolle Fachlehrer an der Schule haben!»

JANOSCH ZEMP

Automobil-Mechatroniker
Emil Frey AG, Grüze-Garage Winterthur

«Wir haben unsere Weiterbildungszeit an der STFW nie vergessen. In technisch-praktischer Hinsicht wurden wir zu 100% auf die Selbständigkeit vorbereitet. Die absolvierten Weiterbildungen ermöglichen uns eine professionelle Arbeitstätigkeit – sei es auf der Baustelle oder im Büro. Wir empfehlen die Schule jederzeit weiter. Auch unsere Mitarbeitenden besuchen nun Weiterbildungen an der STFW.»

ANDREAS KNECHT

Eidg. Dipl. Elektroinstallateur
Elektro-Projektleiter mit eidg. Fachausweis
Elektro-Sicherheitsberater mit eidg. Fachausweis
Gründer/Inhaber Züri Elektro AG, Zürich
(vor 5 Jahren)

ROLF SPITZLI

Dipl. Techniker HF, Kommunikationstechnik
Telematik-Projektleiter mit eidg. Fachausweis
Inhaber Züri Elektro AG, Zürich



#EHRlichkeit

«Wie würden Sie die STFW beschreiben?»

AUSZUG *NACHHALTIGKEITSUMFRAGE 2018

- «Es ist eine gute Balance zwischen Theorie und Praxis.»
- «Fachlich sowie menschlich kompetent. Neuste Messgeräte. Auf dem neusten Stand.»
- «Lehrer wissen, was sie erzählen und leben voll mit.»
- «Keine STFW = keine Zukunft.»
- «Fachlich kompetente Lehrpersonen, praxisnaher und spannender Unterricht.»
- «Ganz gute Lehrer. Nur ein Teil der Lehrer hat keine Ahnung von deren Beruf.»
- «Kein Geldautomat. Teures Parking. Unbrauchbare Lehrer. Teilweise unnötiges Wissen vermittelt. Gute Einrichtungen, Zimmer. Ein Aldi in der Nähe ☺.»
- «Eine gute Schule, die mich weitergebracht hat.»
- «Gute Lehrer. Gute praxisorientierte Arbeitsposten.»
- «Praxisnaher Ausbildungsstandort im Bereich Haustechnik. Auch lange nach der Lehre.»
- «Super Verhältnis mit den Lehrern. Sie sind immer für einen da. Auch per E-Mail für Fachfragen aus der Praxis! Badge für Zugang zu den Laboren, ausserhalb der Unterrichtszeiten. Als Familienvater die beste Sache.»
- «Modern, praxisorientiert, freundlich, sauber, guter Standort, fortschrittlich.»
- «Hart, aber gerecht.»
- «Ein sehr toller Ausbildungsort. Die Lehrpersonen sind extrem intelligent und wissen, was sie uns beibringen sollen. Ich bin immer wieder fasziniert, was die Lehrpersonen im Gehirn haben.»
- «Flexibel, gutes Fachwissen, streben nach Verbesserungen.»

* Die Nachhaltigkeitsumfrage wird jährlich durchgeführt mit dem Ziel, für die Teilnehmer einen langfristigen Nutzen der Aus- und Weiterbildung sicherzustellen. Teilnehmer der Umfrage sind ehemalige Kursteilnehmer, die ihre Aus- oder Weiterbildung ein Jahr zuvor an der STFW abgeschlossen haben. Im 2018 haben 415 Personen teilgenommen.





STFW

Schweizerische Technische Fachschule Winterthur

Schlosstalstrasse 95 – 139 | 8408 Winterthur

Telefon 052 260 28 00 | Fax 052 260 28 03

info@stfw.ch | www.stfw.ch

